

# Übung: Wald brennt nach Unfall

## Feuerwehr übt Einsatz gegen Flächenbrand und rettet zwei Menschen

**Vahle** – Die Feuerwehr war am Freitagnachmittag schnell: Nur elf Minuten nach dem Alarm erreichten die ersten Helfer den Unglücksort. Der war allerdings nur das Szenario einer Übung, die die Brandschützer mit den Landesforsten ausgearbeitet hatten: Mitten im Wald war nahe des Harzblick-Turms angeblich ein Auto von der Fahrbahn abgekommen und der Fahrer verletzt.

Außerdem brannte der Seitenstreifen. Weil die Person, die den Unfall gemeldet hatte, während des Gesprächs mit der Leitstelle zusammenbrach, wurde zusätzlich die Schnelleinsatzgruppe (SEG) Solling gerufen.

Bereits während der Anfahrt konnten die Helfer der Ortswehren Vahle und Uslar die Rauchentwicklung auf dem Großen Steinberg, etwa sechs Kilometer oberhalb von Vahle erkennen. Am Einsatzort hätten sie umgehend erste Hilfe geleistet und die Brandbekämpfung eingeleitet, berichtet Stadtbrandmeister Jörg Jacob. „Dabei musste eine Person vom Turm des Harzblicks und eine aus dem PKW gerettet



**Übung am Harzblick:** Die Feuerwehr übte, wie im Fall eines Waldbrandes genug Löschwasser zum Einsatzort kommt. Außerdem brauchten zwei Personen Hilfe.

FOTO: PRIVAT/NH

werden.“ Da sich das Feuer aber bereits bis ins Unterholz ausgebreitet hatte, wurden der Löschzug 10 (Wasserförderung) und alle Tanklöschfahrzeuge nachalarmiert.

„Ziel der Übung war es, an einer geeigneten Stelle eine Wasserübergabestelle einzurichten, die von den Tanklöschfahrzeugen und den Wasserfassern gefüllt wur-

den“, erklärt Jacob. Von dort aus führte eine 1400 Meter lange Förderstrecke über einen Höhenunterschied von 65 Metern zum Harzblick.

32 Minuten nach dem Eintreffen des Löschzuges 10 war die Wasserversorgung sichergestellt. Auch der Rundkurs für die Fahrzeuge, die an einem Hydranten in Eschershausen die Tanks wieder füll-

ten, verlief ohne Probleme.

Bis auf Kleinigkeiten, die nach der Übung an der Grillhütte Vahle besprochen wurden, habe alles geklappt, lautet das Fazit des Stadtbrandmeisters.

Insgesamt 50 Helfer von Feuerwehr und SEG waren dabei. Auch der Waldbeauftragte der Landesforsten beobachtete die Übung.

shx